## Stadtverwaltung Weil am Rhein

# Corona und Materialengpässe bremsten Rathaus-Bau

Mit einem Dreivierteljahr Verspätung ist der Erweiterungsbau des Rathauses von Weil am Rhein nun fertiggestellt. Erst hatte Corona die Bauarbeiten gebremst, dann waren es Lieferschwierigkeiten. In der kommenden Woche sollen Mitarbeiter der Stadtverwaltung ihre Büros in dem Gebäude beziehen.

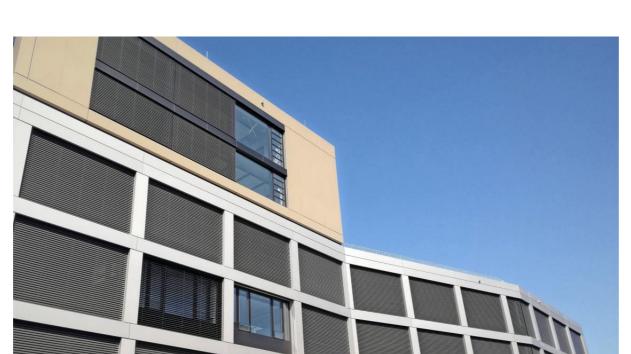
Von Jürgen Schmidt

WEIL AM RHEIN. Es ging schon seit Jahren eng zu im Rathaus von Weil am Rhein. Manche Büros in dem rund 60 Jahre alten Verwaltungsgebäude seien mit drei Arbeitsplätzen belegt gewesen, obwohl sie eigentlich für einen Mitarbeiter gedacht waren, beschreibt Stadtsprecher Mirko Bähr die Situation. Zudem sei die bauliche Situation nicht mehr zeitgemäß gewesen.

Einen Erweiterungsneubau hatte die Große Kreisstadt im Dreiländereck Baden, Schweiz und Frankreich deshalb schon lange erwogen, aber immer wieder verschoben. Doch das war auf Dauer auch wegen des Brandschutzes nicht mehr möglich. Denn im Altbau müssen zusätzliche Fluchtwege an Flurenden geschaffen werden, wo momentan noch Büros liegen, die einst nachträglich eingebaut wurden.

#### Baubeginn mitten in der ersten Corona-Welle

2016 wurde die Planung mit einem Grundsatzbeschluss des Gemeinderats angeschoben. Zwei Jahre später stimmte das Gremium dem Neubau und der brandschutztechnischen Sanierung des Bestandsgebäudes zu und erteilte im Jahr darauf die Baufreigabe.



Anfang April 2020 begannen dann mit dem Abbruch eines Nebengebäudes und des Fahrradschuppens die Bauarbeiten für den Neubau. Der ist ist nach Aussage von Stadtsprecher Bähr das größte Hochbauprojekt in der Geschichte von Weil am Rhein.

Finanziell bedeutet dies, dass die Stadt  $rund\,22\,Millionen\,Euro$ für Neubau und Sanierung des Altbaus veranschlagt hatte. Dieser Betrag wird allerdings wohlüberschritten. Ob und im welchem Um-

fang Mehrkosten entstehen, werde derzeit auch in Verhandlung mit den Baubeteiligten geprüft, so Bähr. Mit einer Prognose zu den endgültigen Kosten rechnet die Stadtverwaltung

Mit dem Baustart in der ersten Corona-Welle hatte das Vorhaben mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen: coronabedingte Personalausfälle auf der Baustelle, die plötzlich auftretende Rohstoffknappheit und enorme Lieferschwierigkeiten beim Material. Hinzu kamen wetter-

"Für etwas, worauf wir nun Jahrzehnte gewartet haben, spielen doch ein paar Wochen keine Rolle mehr."

Wolfgang Dietz (CDU), Oberbürgermeister von Weil am Rhein

bedingte Verzögerungen und die teilweise massiven Preissteigerungen in den vergangenen Monaten. Das führte dazu, dass sich der Fertigstellungstermin mehrfach verzögerte, am Ende um rund neun Monate.

Oberbürgermeister Wolfgang Dietz (CDU) zeigt sich aber dennoch mit dem Ergebnis sehr zufrieden und relativiert die Verzögerung: "Für etwas, worauf wir nun Jahrzehnte gewartet haben, spielen doch ein paar Wochen keine Rolle mehr."

Das Platzangebot für die Beschäftigten der Stadtverwaltung wird mit dem Bezug des Neubaus deutlich erweitert. Auf 5323 Quadratmetern Nutzfläche stehen 69 Büros, drei Besprechungsräume inklusive Stabsraum für Bevölkerungs- und Katastrophenschutz sowie ein IT-Schu-

lungsraum zur Verfügung. Hinzu kommen als Besonderheit ein neues Trauzimmer, das auch für Veranstaltungen genutzt werden

kann, und ein Mehrzweckraum mit

einer Mitarbeiterterrasse, der als Gemeinschaftsraum gedacht ist. Diese wurden im Turm untergebracht, der den vierstöckigen Neubau um zwei Etagen überragt.

#### Zweistöckiger Rathausturm macht Innenstadt sichtbarer

Der zweistöckige Turm auf dem

vierstöckigen Erweiterungsneubau des

Rathauses in Weil am Rhein prägt nun

die Silhouette der Innenstadt (links).

Das neue Gebäude bietet auf mehr als

5300 Quadratmetern Nutzfläche Platz

Besprechungsräume (oben). FOTOS:

für 69 Büros und drei

STADTVERWALTUNG WEIL AM RHEIN / BÄHR

Die Architekten des Neubaus, Blocher Partners aus Stuttgart, sprechen von einem "visuellen Anker im architektonischen Gefüge". Vonseiten der Stadt betont man, dass der Turm das Zentrum von Weil am Rhein sichtbarer mache.

Bei ihrem Entwurf haben sich die Stuttgarter Architekten in der Höhe des Gebäudes an der umliegenden Bebauung und dem bestehenden Rathaus orientiert. Mit diesem ist der Neubau durch das große Foyer verbunden.

## Verwaltung zieht in klimaneutrales Gebäude ein

WEIL AM RHEIN. Der Neubau zur Erweiterung des Rathauses ist nach Angaben der Stadt Weil am Rhein "in seiner Bilanz klimaneutral". Erreicht werde dies durch eine gute Dämmung und den Einsatz eines Blockheizkraftwerks zur Wärme- und Stromerzeugung. Weiterer Strom wird durch drei Photovoltaikanlagen gewonnen. Für die Be- und Entlüftung wurde eine Anlage mit Wärmerückgewinnung eingebaut. Auf eine Klimaanlage wurde verzichtet.

Auch die umweltfreundliche Mobilität will die Stadt voranbringen. So wurden ein Fahrrad- und Abstellgebäude mit Duschen und Umkleideräumen errichtet, um Mitarbeitern das Radfahren für den Weg zur Arbeit schmackhaft zu machen, und Videokonferenzsysteme installiert, die dazu beitragen sollen, Dienstfahrten zu vermeiden. Beide Vorhaben wurden vom Land mit zusammen rund 180 000 Euro gefördert. (iüs)

#### **Daten und Fakten**

Maßnahme:

Erweiterungsneubau für das Rathaus Weil am Rhein

**Bauherr:** Große Kreisstadt Weil am Rhein Architekten:

Blocher Partners, Stuttgart

**Bauzeit:** 

4/2020 bis 8/2022 Kosten:

22 Millionen Euro bislang, endgültige Abrechnung bis Herbst erwartet

Fördermittel:

Rund 180 000 Euro aus dem Programm Betriebliches und Behördliches Mobilitätsmanagement sowie für Videokonferenzsysteme zur Vermeidung von Dienstfahrten

Nutzfläche: 5323 Quadratmeter

**Besonderheit:** Rathausturm mit Trauzimmer



Kunst am Bau: Das Wahrzeichen von Weil am Rhein, die Dreiländerbrücke, hat der Künstler Patrick Lützelschwab für das Foyer des Rathaus-Erweiterungsbaus geschaffen.

## Kunstwerk soll städtisches Selbstverständnis spiegeln

Patrick Lützelschwab malte die Dreiländerbrücke

WEIL AM RHEIN. Es ist neun Meter Lützelschwab schwarz-weiß und breit und zieht sich über eine komplette Wand des Foyers im neuen Erweiterungsbau des Rathauses von Weil am Rhein: das Gemälde von Patrick Lützelschwab. Der gebürtige Weiler hat mit der Dreiländerbrücke dafür ein Motiv gewählt, das auch

die Webseite der Stadt ziert. Dieser Gleichklang ist nicht zufällig. Denn die Aufgabe, die fünf Künstler in einem Auswahlwettbewerb gestellt bekamen, hieß, einen "Kunstbeitrag zu entwickeln, der das Selbstverständnis der Stadt reflektiert". Veranstalter des Wettbewerbs war die Stiftung zur Förderung von Kunst und Kultur der Sparkasse Markgräflerland. Die schenkte das Kunstwerk der Kommune.

Anders als im städtischen Internetauftritt, der ein Foto der Brücke verwendet, wird das Bauwerk von

stark gerastert dargestellt und damit verfremdet. Durch das Bild schlängelt sich ein blaues Band, das den Flussverlauf im Dreiländereck symbolisieren soll.

Mit der Kunstspende knüpft das Kreditinstitut an die Ursprünge des heutigen Weiler Rathauses an. Als das Gebäude Anfang der 1960er-Jahre gebaut wurde, finanzierte die Vorläufer-Bank, die Bezirkssparkasse Weil am Rhein, den Brunnen auf dem Rathausplatz. Der Brunnen steht auch 60 Jahre später noch an seinem Platz, ist aber derzeit wegen der Bauarbeiten mit Containern überbaut. "Der Brunnen soll aber nach dem Ende der Arbeiten am Rathaus wieder in voller Pracht erscheinen und in Betrieb gehen", kündigte Oberbürgermeister Wolfgang Dietz (CDU) an. (jüs)



RAUMEINHEITEN M TRENNWANDSYSTEME **CONTAINER SYSTEMHALLEN** 

Rheinauenstraße 3 Tel. 0 76 35 / 827 80-0 79415 Bad Bellingen Fax 0 76 35 / 827 80-10

info@wuerzburger-gmbh.de www.wuerzburger-gmbh.de

## blocher partners

the connecting — architects

www.blocherpartners.com Herdweg 19 --- D-70174 Stuttgart

Medien, Dienstleistungen, Fortbildungen. Zu Themen aus Verwaltung,

Wirtschaft und Politik www.staatsanzeiger.de



mayer bährle

www.mayer-baehrle.com



Mit der Netzerneuerung und der Verlegung von leistungsfähigeren Stromkabeln sorgen wir für eine sichere und zuverlässige Energieversorgung -

ED Netze GmbH Elektraweg 16 79576 Weil am Rhein-Haltingen

Tel. 07621 965-6134 www.ednetze.de

